

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 18 (1896)
Heft: 14

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 14 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ehrenmeldung.

Eine erhebende Feier fand in der Herosischen Fabrik in Konstanz statt; unter Anwesenheit zahlreicher Damen des Vorstandes des Frauenvereins Konstanz, sowie des Herrn Oberbürgermeisters Weber, des Vorstandes der Konstanzer Handelskammer, Herrn Fabritant L. Strohmeier, und im Beisein aller Arbeiter, Meister und Angestellten, im ganzen gegen 400 Personen, erfolgte die Übergabe des silbernen Ehrenkreuzes, welches von der Großherzogin von Baden der ein undachtig jährigen Fabrikarbeiterin Katharina Alder, gebürtige von Uznach (Appenzell A.-Rh.), für langjährige, besonders treue Pflichterfüllung verliehen wurde.

Elend der Arbeiterinnen.

Die soeben in Wien veranstaltete Enquête über die Frauenarbeit ergibt gar düstere Resultate. Sie wurden unter anderen mehrere Fabrikarbeiterinnen vernommen. In diesem Gewerbe arbeiten ausschließlich Frauen. Das Kräuseln der Federn ist infolge der stetig abhörenden Flöten, welche eingetauft werden, gefundheitsgefährlich. Die Arbeit erfordert eine gewisse Fertigkeit und Geschicklichkeit, daher bekommen geübte Arbeiterinnen 8—12 fl. (1 fl. ca. 2 Fr.) wöchentlich. Die schlechter entlohten Arbeiterinnen erhalten 4—6 fl. Bei diesen besteht die Nahrung hauptsächlich aus Kaffee und Brot, im Sommer Kirschen und Brot. Es werden in höherer Masse Lehrmädchen beschäftigt, so daß ein großer Teil des Gewerbes von ihnen betrieben wird. Die Anzahl der beschäftigten Lehrmädchen widerspricht dem Gesetze; in manchen Betrieben gibt es nur Lehrmädchen und gar keine Arbeiterinnen. In einem großen Betriebe werden unter 100 Arbeiterinnen 40 Lehrmädchen beschäftigt, und wenn die Gewerbebelebung kommt, so wird ein Teil der Lehrmädchen versteckt. Bei den Lehrmädchen, die in Kost und Quartier sind, findet die Verhältnisse oft sehr traurige. In einem Betriebe sind vier Arbeiterinnen und acht Lehrmädchen in Kost und Quartier. Sie schlafen in zwei Betten und auf vier Strohsäcken, die auf zusammengehobene Sessel gelegt werden. Diese 12 Arbeitskräfte schlafen in einem Zimmer mit zwei Fenstern. Wenn eine der Arbeiterinnen etwas zerbricht,

werden alle durch längere Entziehung der Frühstücksschmal bestraft. In diesem Schlafräum wird nur zu Stern und Weihnachten gereinigt. Eine Expertin sagt aus: Beim Eintritt erhielt ich 70 fr. per Woche ohne Verpflegung. Der Lohn stieg allmählich bis 2 fl. wöchentlich, im dritten Jahre hatte ich 3 fl. Nach drei Jahren erreichte der Lohn 4 fl. und blieb so bis in das sechste Jahr. Der größte Überstand des Gewerbes ist die übermäßige Arbeitszeit. Überbereinimmung sagen die Expertinnen aus, daß wochenlang bis Mitternacht und auch noch länger gearbeitet wird. Die Lehrmädchen, die unter Umständen auch gar keinen Lohn erhalten, müssen oft bis zwei und drei Uhr früh durcharbeiten. Am Samstag wird in der Saison oft die ganze Nacht durchgearbeitet. Auch in denjenigen Betrieben, in welchen am Abend schon um 7 Uhr zu arbeiten aufgehört wird, nehmen die Arbeiterinnen in sehr vielen Fällen Arbeit für einige Stunden nach Hause, welche sie in der Frühe abliefern müssen. In manchen Geschäften ist es den Arbeiterinnen freigestellt, die Arbeit nach Hause zu nehmen, in anderen müssen sie es thun, sonst werden sie entlassen. In solchen Betrieben wird berechnet, wie viel die Arbeiterin am Sonntag arbeiten kann, wenn sie den ganzen Tag nicht aufhört, und so viel muß sie mitnehmen. In einem Falle müssen die Arbeiterinnen, wenn sie die nach Hause mitgenommene Arbeit nicht rechtzeitig fertig machen, dieselbe zur Strafe in der Werkstatt zu Ende bringen, ohne dafür entlohnt zu werden. Eine Expertin, welche eine geschickte Haushälterin ist, verdient 6—7 fl. per Woche, wobei sie noch manche häusliche Arbeit verrichten kann. Es wird auch vielfach von Beamtenkötern und Mitgliedern besserer Kreise Heimarbeit übernommen und um einen Spottlohn ausgeführt. Manche Haushälterinnen verbünden sich wöchentlich 12—18 fl., indem sie selbst junge Mädchen gegen einen Wochenlohn von 70 fl. und eine in der Regel sehr schlechte Mittagsstofe beschäftigen. Neben der fürchterlich ausgedehnten Arbeitszeit sind die Sittenverhältnisse die traurigste Seite dieses Gewerbes. In einzelnen, besseren Betrieben wird streng auf Anständigkeit geachtet. In vielen anderen dagegen herrschen ganz unbeschreibliche Verhältnisse. Jede Arbeiterin muß sich der Laune des Herrn fügen. Die Zahl der unehelichen Kinder ist sehr groß. Viele der Betriebe sind in dieser Hinsicht berüchtigt. Die Lehrmädchen können sich

oft auf andere Weise die Freisprechung nicht verschaffen, als wenn sie den Herren zu Willen sind.

Briefkassen der Redaktion.

Frl. S. G. in A. Alles Wissen und Verstehen nützt Ihnen nichts, wenn Sie nicht im Stande sind, dieses praktisch zu betätigen. Wer mit Verständnis und Ausdauer in einem Haushalte arbeiten will, und dem seine darin vorkommende Leistung als zu untergeordnet erachtet, der wird zu jeder Zeit eine gute Stelle erhalten, und an der nötigen Werthschätzung und entsprechenden Bezahlung wird es nicht fehlen. Wenn aber die erste Frage der Haushälterin zu einem eingeladenen Herrn nach der Magg ist, richtig, wenn sie die Küche nur beaufsichtigen und nicht selbst besorgen will, und wenn sie vor der Instandhaltung des Gartens (mit Auschluß der darin vorkommenden schweren Erdarbeit) entsteht das Kreuz schlägt, so muß sie sich nicht verwundern, wenn sich Ihr nur Ausflüchtstellen für kurze Zeit öffnen. Die Arbeit, welche die gebildete, keine Haushalt selbst gethan hat, sollte wohl auch die Haushälterin verrichten können, ohne sich degradiert zu fühlen. Wer einen Haushalt nie erfolgreich mit der Hand regiert hat, der kann es auch mit dem Kopf nicht thun. Am richtigen Ende fassen es diejenigen Eltern an, die ihre Töchter vor der Pike auf dienen lassen, und die — notwendig oder nicht — von Zeit zu Zeit einen Wiederholungskurs veranstalten, damit die jungen Damen nicht aus der Übung kommen und die Arbeit der Dienenden immer nach Gebühr zu taxieren wissen. Eine Mutter verfolgte ein ganz zweckmäßiges System, die ihrem Dienstmädchen jedes Jahr drei Wochen Urlaub gab, damit ihr Töchterchen die Arbeitsleistungen des Dienstmädchens fortsetze und stets aufs neue zu schwächen wisse. Töchter, die nicht zu Lebzeiten der Eltern „Dienien“ gelernt haben, sind in ihrer Erziehung vernachlässigt worden.

Zweifelhaft in L. Wenn Sie die Empfindung haben, es habe das Gefühl Ihres Verlobten für Sie eine Wandlung erlitten, so sprechen Sie sich in möglichster Ruhe und Sachlichkeit mit ihm aus, so, daß Sie ihm volle Freiheit des Handelns einräumen. Jetzt läßt sich die Verbindung ja verhältnismäßig noch leicht wieder lösen, wenn keine vollständige Gefühlsübereinstimmung vorhanden ist. Besser wäre es eben, sich als Freunde gründlich kennen lernen zu können, ehe die offizielle Verlobung Rechte gibt und Pflichten auferlegt. Vernünftige und einfließende Eltern könnten hier am besten Remedien schaffen. Wie manche Braut, wie mancher Bräutigam hat nicht schon aus lauter rücksichtslosen Erwägungen, mit Rückicht auf die engagierte Ehre, dem Verlobnis den Scheißluss nachholen lassen, währenddem das eine oder das andere die Überzeugung in sich trug, eine jener inneren Wesenheit und seines Strebens unwürdige ethische Verbindung einzugehen. Erklärend läßt sich dieses Thema an dieser Stelle nicht behandeln, und stellen wir Ihnen deshalb eine mundliche Befreiung frei. Zulässig hielt ich für den Schlüssel der Woche; doch bedarf es einer vorherigen Abmachung.

Kräftigungskur bei Lungeneleiden.

213) Herr Sanitätsrat Dr. Nicolai in Greussen schreibt: „Ich kann Ihnen nur wiederholen, dass Dr. Hommel's Hämatogen **speziell bei Lungenschwindsüchtigen von ausgezeichnetem und überraschendem Erfolge** war. Ich werde es Ihnen empfehlen, da die Empfehlung aus meiner vollen Überzeugung stammt.“ Depots in allen Apotheken.

Siehe im Annoncen-Teil: Grands Magasins du Printemps. [263]

Den Frauen

unseres Landes hat die Natur einen schönen, aber auch sehr empfindlichen Teint verliehen. In der That verursachen die extremen Witterungsverhältnisse — zu strenge Kälte oder zu heisse Sonnenstrahlen — Sonnenbrand, Aufspringen der Haut, Frost- oder Hitze-Bläschen und sogar Sommersprossen. Um diesen Uebelständen abzuheilen, empfehlen wir für die tägliche Toilette die Crème Simon, ein unvergleichlicher cold cream, welche seit länger als 40 Jahren gekannt und geschätzt ist. [85]

Der Puder de riz Simon und die Seire Simon vervollständigen die hygienische Wirkung der Crème. Diese Produkte sind überall erhältlich, aber es existieren zahlreiche Nachahmungen; um solche zu vermeiden, muss man sich versichern, dass jeder überlieferte Flacon auch wirklich die nebenstehende Unterschrift von

J. Simon, 13 rue Grange
Batelière, Paris, trage.

Für Eltern.

In einer Professor-Familie in einer Stadt des Kantons Waadt würde man einige Töchter, welche die französische Sprache zu erlernen wünschen, in Pension nehmen. Unterricht im Hause, oder Gelegenheit, die Sekundarschulen zu besuchen. Ausgezeichnete Referenzen.

Sich zu wenden unter Chiffre F 3954 L an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Lausanne. [309]

In einer ehrenwerten Familie im Kanton Neuenburg würde man einen jungen Knaben

der das Französische zu erlernen wünscht, in Pension nehmen. Ausgezeichnete Sekundar- und Handelsschulen. Familienleben. Piano zur Verfügung. Mässiger Preis. Sich zu wenden an Mr. Chr. F. Redard, négociant, Chaux-de-Fonds. Referenzen Mr. Samuel Luthy, Bäcker in Thun. (Hc 932 C) [310]

Eine brave Tochter, welche in allen Hausegeschäften, sowie im Nähen, Flicken und Bügeln gut bewandert ist, wünscht Stelle als Zimmermädchen.

Man wäre geneigt, eine junge Tochter in Pension

zu nehmen, die willens wäre, das Weissnähen, sowie die französische Sprache zu gleicher Zeit zu erlernen. Eintritt nach Belieben. Sich zu wenden an Madame Barbier, maîtresse lingère, Cluse 31, Neuchâtel. [273]

Von hoher Wichtigkeit

5) für alle schwächeren, blutarmen und delikaten Personen ist der echte **Eisenocognac Golliez**; derselbe wird seit 22 Jahren von vielen Aerzten als vorzügliches Stärkungsmittel lebhaft empfohlen. 10 Ehrendiplome und über 20 Medaillen wurden demselben seither zuerkannt. Zu haben in allen Apotheken in Flaschen à Fr. 2.50 und Fr. 5.—. Allein echt mit der Marke der „2 Palmen“.

Hauptdepot: Apotheke Golliez in Murten.

Muster sofort
OETTINGER & CO., ZÜRICH Bestassortiertes Modehaus
Modestoffe in Wollen, 65 Cts. bis Fr. 15.—
Modestoffe in Seide, 60 Cts. bis Fr. 29.—
Modestoffen B' Wollen, 23 Cts. bis Fr. 2.70
Modestoffe Tuch u. Buckskins Fr. 1.90-2.40
Kompl. Stoff zu eleg. Beigekleid Fr. 3.60.

rein und in Pulver, starkend, nahrhaft und billig. Ein Kilo genügt für 200 Tassen Chocolade. Vom gesundheitlichen Standpunkte ans ist der selbe jeder Hausfrau zu empfehlen; er ist unbestreitbarlich für gesunde und schwächliche Constitutionen. Nicht zu verwechseln mit den vielen Produkten, die unter demselben Namen dem Publikum angepriesen und angeboten werden, sind sie wertlos. Die Zubereitung dieser Cacaos ist auf ein wissenschaftl. Verfahren basirt, daher die ausgezeichnete Qualität.

J. KLAUS
LE
LOCLE
SCHWEIZ
CACAO
rein und in Pulver,
starkend, nahrhaft und billig.
Ein Kilo genügt für 200 Tassen
Chocolade. Vom gesundheitlichen
Standpunkte ans ist der
selbe jeder Hausfrau zu empfehlen;
er ist unbestreitbarlich für
gesunde und schwächliche
Constitutionen. Nicht zu ver-
wechseln mit den vielen Pro-
dukten, die unter demselben
Namen dem Publikum angepriesen
und angeboten werden, sind sie
wertlos. Die Zubereitung
dieser Cacaos ist auf ein wissen-
schaftl. Verfahren basirt, daher
die ausgezeichnete Qualität.

CHOCOLAT KLAU

Zu haben in allen guten Drogérien
Spezereihandlungen und Apotheken. [65]

Heidelbeer-Confituren

m prima Raaff.-Zucker eingekocht, feinste Qualität, sehr gesund, besonders für Kinder, verkauft in 5 Kilo-Dosen, per Kilo à 90 Cts. per Nachnahme. [302]

Al. Kamer, jun., Arth (Schwyz).

mit Mechanik neuester Konstruktion.
Zeichnungen und Preis-Courants.

H. Böhme, Zürich V

(H 1229 Z) Dufourstrasse 157.

PARIS

GRANDS MAGASINS DU

Printemps

NOUVEAUTÉS

Wir bitten diejenigen unserer
werten Kunden, denen unser
neuer, **ILLUSTRIRTER SOMMER-
CATALOG** noch nicht zugegangen
sein sollte, ihre diesbezügl. Anfra-
gen an

MM. JULES JALUZOT & Cie
in PARIS

zu richten, worauf dessen **Zu-
sendung Kostenfrei** erfolgt.
Eigene Speditionshaus in BASEL,
Aeschengraben, 14.

(H 2220 X)

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten

liefern schnell, prompt und billig [13]
Buchdruckerei Wirth A.-G., St.Gallen



Gesündeste Binde.

Aus neuem, bisher für diesen Zweck nicht verwendtem Material. Namentlich auf die Reise sehr zu empfehlen. Sehr beliebt und allen anderen Systemen vorgezogen. [15] (H 5553 Z) Preis per Paket Fr. 1.30; Gürtel 80.

H. BRUPBACHER & SOHN, Bahnhofstrasse, Zürich.

Heureka-Damenbinde, waschbar, neue Patentierte Form. Durch ihre Solidität billiger als jede andere Binde. Von ersten Aerzten empfohlen. In Schachtel zu 3 und 6 Stück. Zwei Qualitäten.

Vorzüge:

Großste Aufsaugungsfähigkeit,
einfach u. bequem. Billig.
Arztl. empfohlen.

Schneewittchen-Seife

sehr gute und mildeste Seife, speciell für Kinder angefertigt. Sortiment J. 6 Stück in einem Schachtel Fr. 1.25.

Fremden-Seife.

Jedes Stück trägt die Aufschrift: Für meinen Gast. Sortiment K, 10 Stück in einer Faltschachtel Fr. 1.50 versendet franko gegen Briefmarken oder Nachnahme [143]

Frau Willimann, Seifengeschäft

Lachen-Vouwil b. St. Gallen.

Jedem Sortiment wird ein Toilettengegenstand gratis beigelegt.

**Amerikanische und Kidderminster.
Teppiche!**

Unsere neuen und reichen Sortimente in
Bettvorlagen und Milieux
in Jute, halb- und ganzwollen, Reps, Brüssel und Moquette, sowie der beliebten Mesched, Schirras und Axminster Qualitäten, nur neue, stilisierte

Boden-Teppiche

an Rollen, 70 cm. breit, prima Ware, in Tapestry, Brüssel, Moquette und Axminster

Treppen-Läufer

in Breiten von 48, 60, 70, 90, 120 und 150 cm., in

Kokos und Manila

Rideaux und Portières vom einfachsten bis hochfeinsten Genre, von 8—100 Fr. per Paar, lauter neue, ausgewählte Muster

Tisch- und Divan-Decken

in Jute, Baumwolle, Wolle, Bourette und Seide in allen Größen,

Angora-Schaffelle

(echt englische Angora)

in allen modernen und couranten Farben und Größen,

Smyrna-Teppiche

die so beliebten handgeknüpften Teppiche in allen Größen und Qualitäten, von 20 bis 60 Fr. per Quadratmeter [219]

Thürvorlagen u. Chinamatten

sparterie corde Coco, Brosses, sowie façonnier

Wachstuch und Ledertuch

sind eingetroffen und werden billist verkauft bei

Meyer-Müller & Cie.

(Specialgeschäft für Teppiche aller Art)

zum Weinberg Nr. 6, Zürich.

[219]

Institut Dr. Schmidt
St. Gallen.

Staatlich geprüfte Real- u. Handelsschule u. Gymnasium.
Spezielle Abteilung für moderne Sprachen nach bewährtester, rascher Methode.

Erfolgreichste Vorbereitung für Handel und Industrie, sowie Maturitätszexamen für Universität und Polytechnikum; Klein-Klassensystem von 4—6 Schülern. Sorgfältige Erziehung. Vortrefflich organisiert. — Grosse Anlagen. — Prachtvollste Lage. — Prima Referenzen. — Prospekt und Programm gratis.

Sommer-Semester: 14. April. [316]

SOOLBAD RHEINFELDEN

[303]

Hotel Krone ist eröffnet.

Neue Badeeinrichtungen



VICTORIA Nähmaschinen

sind aus bestem Material, ein Muster der Eleganz, Leistungsfähigkeit, Dauerhaftigkeit!

Zu haben in fast allen Städten bei den Alleinvertretern.

Wenn an irgend einem Platze nicht vertreten, giebt die Fabrik die nächste Bezugsquelle an.

Alleinige Fabrikanten: H. Mundlos & Co., Magdeburg-N.

Mit patentirten Verbesserungen!

Man achtet auf die Fabrikmarke!



KORSETT
System Dr. W. Schulthess

ist solid und angenehm zu tragen, ermöglicht ausgiebige Atmung und Ausdehnung des Magens. Bietet herz- und lungenleidenden Damen grosse Erleichterung. Bruch des Schubels auf der Seite ausgeschlossen. Korsett nach Mass in solider Ausführung für Damen von Fr. 12.—, für Töchter von Fr. 10.50 an.

F. WYSS, Löwenstrasse 65 (beim Bahnhof) Zürich vom 15. April an Mühlbachstr. 21. Prospekt mit Anleitung zum Massnehmen gratis. [313]

Taufe-Ausstattungen

in feinster Ausführung, jede Preislage.

Kinderaltikel

Windeln Tragkissen Hütchen
Brüchli Kleidchen Häubchen
Umtücher Mäntelchen Schleier
Unterlagen jeder Art in Heureka und Molton. Neuheit! Farbige Heureka-Stoffe für Kleidchen. Damenbinden Heureka-Binde, waschbar. Reformbinden, per Paket Fr. 1.30, Gürtel Fr. —.80. Umstandsbinden nach ärztlicher Vorschrift. [286] (H 1250 Z) Auswahlsendungen. Muster und Prospekte gratis.

H. Brupbacher & Sohn, Zürich.

Zur

Schönung der Kleider

empfiehle

Kinder-Lederschürzen

Frauen-

Haushaltungs-Schürzen

aus bestem

weichem Leder geschnitten

nie brüchig. [221]

F. X. Banner

Lederschürzenfabrik

Rorschach.

Ueber die Fastenzeit

versende wieder täglich

frische [H 1076 Q]

Schellfische u. Cabliau

in Körben von 100 Pfund

zu Fr. 25.— [277]

im Détail per Pfund Fr. —.35.

Frischen Salm

per Pfund Fr. 1.25.

E. Christen, Basel.

M. BRUPRACHER & SOHN ZÜRICH



Verlangen Sie gefl. Muster & Prospekte

[126]

Gewünscht

als **Volontärin** ein junges Mädchen, das die französische Sprache, sowie das Haushaltungswesen zu erlernen wünscht; mütterliche Ueberwachung, Familienleben. Sich zu wenden an Hrn. Nicod, Buffet de la Gare, Granges-Marnand, Ct. de Vaud. (H 4342 L) [331]

W. Kaiser, Bern: Jugend- und Kochbücher, Postbücher, Erbauungsschriften, Vorglasmalereien, Glasbilder, Postkarten, Photographic albums, Lederwaren u. s. w. Kataloge gratis. (H Y) [73]

[2538 Z]

Hotel-Pension Hertenstein b. Weggis am Vierwaldstättersee

erste Dampfschiffstation Luzern-Flüelen ist ~~eröffnet~~ eröffnet.

Es empfiehlt sich

(H 500 Lz)

[247]

J. Meyer.

Nur die von
Bergmann & Co.
Zürich
fabrizierte

Bergmanns Lilienmilch-Seife

ist die vorzügliche, kosmetische Toilette-
Seife für zarten Teint, sowie gegen
Sommersprossen und alle Hautunreinigkeiten.
Preis
75 Cts. per Stück.
Nur echt mit der
Schutzmarke:
ZweiBergmänner.



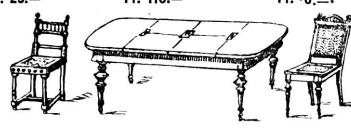
[H1812]



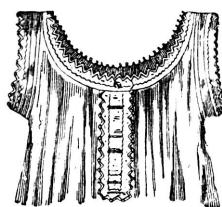
Moquette-taschen-Garnitur: 1 Sofa,
2 Fauteuils, 2 Halbfanteuils, à Fr. 375.

Ad. Aeschlimann, Zürich

Möbelleger, Schifflände 12. [233]
Lederstuhl Nussb. Ausziehtisch Rohrsessel
Fr. 25.— Fr. 110.— Fr. 6.—



Erstes schweizer. Damenwäscheversandhaus und Fabrikation
R. A. Fritzsché
Neuhausen-Schaffhausen.



45 Sorten Frauen-Taghemden
12 " " -Nachthemden
18 " " -Hosen
12 " " -Nachtjacken
24 " " -Schürzen
24 " " Leib- u. Kostümunterröcke
sowie alle Haushaltungsgegenst.
Ich bitte genau anzugeben,
ob billige, mittlange oder beste
Qualitäten und ob fein- oder grob-
fädig bemustert werden soll.

Von 50 bis 84 cm
Echt Walfischbein

in neuem Sortiment
in den seit Jahren erprobten vorzüglichen Qualitäten.

Au Bon Marché
89 Marktgasse 52, Bern. (H144Y)



[888]

Frauenarbeitsschule St. Gallen.

Am 4. Mai 1896 beginnen folgende Kurse:

- I. **Handnähen und Flicken**, täglich von 8—12 und 2—5 Uhr.
- II. **Maschinen nähen**, täglich von 8—12 und 2—5 Uhr.
Vierteljahreskurs zur Erlernung des Weissnähens für den Hausgebrauch; behuts beroßlicher Ausbildung können die Kurse nach Belieben repetiert werden. [289]
- III. **Kleidermachen**, täglich von 8—12 und 2—5 Uhr.
Vierteljahreskurs zur Erlernung des Kleidermachens für den Hausgebrauch; bei genügender Beteiligung wird eine Fachklasse abgehalten für solche, die berufliche Ausbildung wünschen.
- IV. **Zuschneiden**, 2 Abende per Woche, von 7—9 Uhr.
In getrennten Abteilungen: a) Frauen- und Kinderkleider.
b) Knabenkleider.
c) Weisszeug.
- V. **Nähstube**, 3 Abende per Woche, von 7—9 Uhr.
Ausbessern alter und Erstellen neuer Arbeiten.
- VI. **Nähschule**, 3 Abende per Woche, von 6—8 Uhr.
Systematischer Arbeitsunterricht für Mädchen unter 16 Jahren.
Schulgeld für die Kurse I, II und III 20 Fr., IV, V und VI 2 Fr. Anmeldungen sind zu richten an die Vorsteherin der Frauenarbeitsschule. Das Kursgeld ist bei der Anmeldung zu entrichten.

Die Kommission.

LIEBIG

Company's FLEISCH-EXTRACT

NUR AECHT.

wenn jeder Topf
den Namenszug
Liebig
in
blauer Farbe
trägt.

Das Fleisch-Pepton der Compagnie Liebig

ist wegen seiner ausserordentlich leichten Verdaulichkeit und seines hohen Nährwertes ein vorzügliches Nahrungs- und Kräftigungsmittel für Schwache, Blutarme und Kranke, namentlich auch für Magenleidende.

Hergestellt nach Prof. Dr. Kemmerich's Methode
unter steter Kontrolle der Herren Prof. Dr. M. von Pettenkofer und Prof. Dr. Carl von Voit, München.

Käuflich in Dosen von 100 und 200 Gramm.
Zu haben in Apotheken, Drogenhandlungen und feineren Kolonialwaren- u. Delikatessgeschäften.

